Dessinateur*in für Stoffdruck

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/199

Berufsbeschreibung

Der Lehrberuf Dessinateur*in für Stoffdruck wurde mit 31. Mai 2011 aufgehoben. In diesem Beruf können seit 31. Mai 2011 keine Lehrausbildungen mehr neu begonnen werden!

Dessinateur*innen für Stoffdruck bringen Farben und Muster in die Stoffbranche. Sie entwerfen Muster, um Kleidungsstoffe, Heimtextilien usw. zu bedrucken. Ständig sind sie auf der Suche nach neuen Motiven und Farbkombinationen. Dabei ist Fachwissen über die Rohprodukte (Stoffe) und die verschiedenen Färbe- und Drucktechniken unbedingt nötig. Die Entwürfe zeichnen und kolorieren (färben) sie meist direkt am Computer. In bestimmten Zeitabständen stellen sie Musterkollektionen zusammen und beraten die Kund*innen bei der Auswahl von Musterkombinationen und Farbzusammenstellungen. Dessinateur*innen für Stoffdruck arbeiten meist in Büroräumen an Computerarbeitsplätzen mit Berufskolleg*innen der Bereiche Entwurf und Fertigung zusammen. Je nach Unternehmen haben sie Kontakt zu Kund*innen und Lieferant*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Modebewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Musterskizzen anfertigen
- verschiedene Farbkombinationen und optisch reizvolle Formen und Figuren ausprobieren
- Rohentwürfe erstellen (genaue Skizzen mit durchstrukturiertem Musteraufbau)
- die Musterentwürfe unter Berücksichtigung der vorgegebenen Rapportgrößen einteilen
- Druckart und Druckverfahren auswählen; bei allen Druckverfahren ist für jede Farbe des Musters eine eigene Druckschablone erforderlich
- die Höhe des Musterentwurfs festlegen, den Musterversatz auswählen
- die Musterkolorierung mit Farbkarten und Farbnummern bestimmen
- die Figuren mit verschiedenen Farbtönen in unterschiedlichen Maltechniken ausmalen, die verwendeten Farben und zugehörigen Farbnummern notieren
- die fertigen Entwürfe an Fotogravurzeichner*innen zur Herstellung der Druckform übergeben
- Reinentwürfe mittels spezieller Zeichenprogramme zeichnen (Musterentwurf mittels CAD- und CAM-Systemen)